



Hallo liebe Leserinnen und Leser der Deichpost,

jetzt wird es ernst mit unseren beiden Großprojekten Lernhaus und Dorfgemeinschaftsgebäude.

Lernhus

Die Architektin hat gemeinsam mit den Fachplanern für Technik einen überarbeiteten Entwurf für den Anbau von Räumen für den Kindergarten (Ersatzbau für die Container an der Ecke zum Cranz) sowie Erweiterungsmöglichkeit für eine Krippengruppe und die Räume für die Ganztagsbetreuung der Schule vorgelegt (siehe Anlage). Die bereits abgestimmte Grundstruktur mit den Räumen für die Kita-Schulgruppe unten sowie die Erweiterungsmöglichkeit oben bleibt bestehen. Wir haben in der Arbeitssitzung festgestellt, dass im Kitabereich eine Lagermöglichkeit für Reinigungsbedarf (Staubsauger etc.) eingerichtet werden muss. Es ist ein stabiles Flachdach geplant, das mit Solarkollektoren ausgestattet wird. Ob diemoderne Lüftungstechnik auch auf den Altbau übertragen wird, muss noch geklärt werden. Die Architektin ist zudem aufgefordert, zu überprüfen, ob für die Schulkinder während der Bauphase ein Zugang übers Kitagelände zu den Toiletten in der Mehrzweckhalle geschaffen werden kann. Alternative ist ein Sanitärcontainer an der Schule Richtung Deich. Die Baustraße wird zwischen Feuerwache und Mehrzweckhalle eingerichtet. der Baum im Lichthof kann leider nicht erhalten werden.

Dorfgemeinschaftshaus mit Umkleiden

Hier sind die Pläne noch im Vorentwurf. Bei einem Arbeitstreffen haben die beiden Fraktionen und der Sportverein ihre Anregungen für die Pläne zum Bau des Dorfgemeinschaftshauses miteinander besprochen. Einig sind wir uns, dass beim Bau beide Geschosse voll ausgenutzt werden sollen. Einig sind wir uns, dass der Aufgang zum Obergeschoss außen angedockt wird. Einig sind wir uns, dass oben zwei Umkleidekabinen in der Größe 25 bis 30 qm eingerichtet werden plus Duschräume und ausreichend Toiletten. Oben bleibt dann ein größerer Raum als Ausbaureserve für den HMTV. Fast einig sind wir uns, dass die Nutzungen Sport und Dorfgemeinschaftsraum so festgelegt werden: oben Sport, unten Dorfgemeinschaft. Eine große Rolle wird dabei Ihre Antwort auf die Frage spielen, ob wir beim Bau der Umkleidekabinen im oberen Trakt auf einen Fahrstuhl verzichten dürfen. Hauptargument für Dorfgemeinschaftsraum unten ist der barrierefreie Zugang. Unten muss es am Dorfgemeinschaftsraum eine Lagermöglichkeiten geben, da der Raum ja auch für Sportgruppen wie Yoga genutzt werden soll. Für das Flachdach sind Solarthermie und Solarstrom einzuplanen. Der Gemeinderat plant die Investition für das Dorfgemeinschaftshaus für 2024 ein, da im Sommer 2024 die alten Umkleidekabinen für den Bau des „Lernhauses“ abgerissen werden und wir einen Ersatz dringend benötigen. Da der Bauausschuss bereits am kommenden Mittwoch ab 19.30 Uhr (Raum Idenburg, Feuerwache) tagt, planen wir auch eine Sondersitzung ein. Der Gemeinderat tagt am 6. Dezember, 19.30 Uhr im Raum Idenburg (Feuerwache unten)

Regionalplan

Nach Initiative der Verwaltung hat das Landschaftsplanungsbüro Möller aus Wedel eine Stellungnahme für die Gemeinde Hetlingen zum Regionalplan erarbeitet. Wir haben damit gegenüber dem Land klar festgestellt, dass wir weitere Flächen für unsere Entwicklung benötigen, und zwar für die ortsübliche Bebauung ebenso wie für mögliche Flächen für regenerative Energien. Der AZV ist ebenso von der Regionalplanung betroffen und wird ebenfalls eine Stellungnahme dazu abgeben.

Finanzen

Im Finanzausschuss und im Gemeinderat werden wir uns mit dem Haushaltsplan 2024 beschäftigen. Die Zahlen sehen düster aus. Wir erwarten etwa 700.000 Euro minus in diesem und in den Folgejahren. Sparvorschläge und Ideen, um Einnahmen zu steigern, sind willkommen.

Schiedsamt

Im Gespräch mit unseren beiden Kandidaten haben wir uns auf folgende Reihenfolge geeinigt: Schiedsfrau wird Sonja Wehner, die unter anderem als Anti-Gewalt-Anleiterin ausgebildet ist. Stellvertretender Schiedsrichter wird Ludger Moschet, der als Polizist arbeitet und neu im Dorf lebt. Beide wollen eng miteinander arbeiten und sich für ihre Aufgaben als Schiedspersonen fortbilden. Jetzt muss der Amtsausschuss dem zustimmen, und das Amtsgericht entscheidet im Frühjahr.

In fast einem Satz:

- Die Untersuchungen unseres alten Deiches und der Binnenelbe im Zuge des Projekts Forum Tideelbe sind abgeschlossen. Untersucht wird, wie es sich auswirkt, die Binnenelbe zwischen Klärwerk und Hafen Haseldorf wieder an die große Elbe anzuschließen und dabei ein Sperrwerk in den Deich zu bauen. Eine Entscheidung über das Projekt ist noch nicht gefallen. Für uns ist es auch gut zu wissen, wie standfest unser alter Deich überhaupt noch ist.
- Während wir uns noch für eine Solarfreiflächenanlage in unserem Außengebiet einsetzen, prüft ein Planungsbüro die Chancen, im Dreieck Heist, Hetlingen, Haseldorf Windenergieanlagen aufzubauen. Die Initiative geht nicht von der Gemeinde aus.
- Die Erneuerung der Gehwege ist für dieses Jahr abgeschlossen. Das Unternehmen will den Rest Richtung Eckhorst auf der Seite zum Binnenland im kommenden Jahr bearbeiten. Die Verwaltung ist beauftragt, die Stolpergefahren im Gehweg am Eckhorst auf der Deichseite sowie im Sandstücken noch dieses Jahr beheben zu lassen.

Toll wäre es, wenn wie im vorigen Jahr wieder viele Familien am Laternenumzug der Gemeinde teilnehmen. Los geht es am Freitag, 17. November, um 18 Uhr von der Feuerwache. Begleitet werden wir vom Spielmannszug der Feuerwehr Appen und unserer Feuerwehr einschließlich Jugendfeuerwehr. Hinterher gibt es im Lichthof vor der Mehrzweckhalle heiße Getränke sowie Wurst und Brötchen vom DRK-Team. Willkommen sind auch alle zum Gottesdienst für den Frieden am Volkstrauertag am Sonntag, 19. November, ab 9 Uhr in unserer kleinen Kirche. Der Männergesangsverein Eintracht singt.

Herbstliche Grüße Michael

Michael Rahn, Op de Weid 2, 25491 Hetlingen (V.i.S.d.P) 04103/818047 und 0171/806666

Wer die Deichpost, die unregelmäßig ein bis vier Mal pro Monat herauskommt, gern per E-Mail erhalten will, schickt eine kurze Nachricht an mr@fw-hetlingen.de

Wer das Ganze lieber gedruckt lesen will, sagt mir gern Bescheid. Bitte beachten: Die Deichpost ist keine offizielle Information der Gemeinde. Trotzdem versuche ich als Bürgermeister, sachlich und wenig parteilich die Themen zu beschreiben.